

Volksbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin. (In Konkurs.)

Auf Veranlassung des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung wurde am 23./9. 1932 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** August Belter, Berlin, Haberlandstr. 3. **Vorstand:** Bank-Dir. Hermann Lorenzen, Bankbeamter Arno Kehrberg.

Aufsichtsrat: Hauptmann a. D. Dr. Walter de Laporte, Geh. Kabinettsrat Rudolf Freih. von Brandenstein, Kaufm. Dr. jur. Walter Gericke, Geh. Baurat Harry Schmidt, Architekt Wilhelm Heilig, Kaufm. Kurt Wege, Berlin; Rittm. a. D. Jürgen von Ramin, Potsdam; Zivilingenieur Kurt Anacker, Berlin.

Gegründet: 28./3. 1931; eingetr. 10./4. 1931.

Zweck war der Betrieb einer Bausparkasse.

Kapital: 70 000 RM in 14 Akt. zu 5000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Bleiben bei einer Auflösung der Ges. mehr als 200 % des A.-K. übrig, so ist nach Abzug dieser 200 % zugunsten der Berechtigten der Rest zu gleichen Teilen nach folgendem Schlüssel zu verteilen: 1. Zwei Fünftel auf die Aktionäre, 2. zwei Fünftel auf alle seitherigen Bausparer und Darlehnsnehmer zu gleichen Teilen, 3. ein Fünftel auf die Angestellten u. Mitarbeiter der Ges. nach dem Schlüssel, der vom Aufsichtsrat festgesetzt ist.

* Wagfina Aktiengesellschaft für Finanzierungen.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Platz 1 (Columbushaus).

Vorstand: Adolphe Klaczkin.

Aufsichtsrat: André Delagarde, Gagny; Louis Arthur Laurent, Levallois; Francois Dobò, Paris.

Gegründet: 6./11. 1933; eingetragen 21./11. 1933. Gründer: André Delagarde, Gagny (Seine et Oise); Louis Arthur Laurent, Levallois (Seine); Francois Dobò, Paris; Adolphe Klaczkin, Berlin; Bankbeamter George Winter, Berlin. Zur Bestreitung des Gründungsaufwandes erhielt die Firma Jacquier & Securius in Berlin C 2 von der Ges. einen Betrag von 12 000 RM, aus dem sämtliche Kosten, Stempel und Steuern

der Gründung sowie eine für die Firma Jacquier & Securius bestimmte Vergütung für die Vorbereitung und Durchführung der Gründung bestritten werden.

Zweck: Vornahme von Finanzierungen, insbesondere in der Filmbranche, sowie die Gewährung von Krediten auf hyp. und sonstiger Grundlage.

Kapital: 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM, von den Gründern zu 107 % übernommen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zentrale Deutscher Getreide-Kreditbanken Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 56, Taubenstraße 25.

Vorstand: Reg.-Rat a. D. Dr. Hans Klingspor; Stellv.: Dir. Friedrich Eggert, Georg Langowski, Dr. Robert Lemke.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Finanzrat a. D. Dr. H. Kißler (Vorstandsmitglied der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt), Berlin; Stellv. Staatsrat Dr. h. c. Dr. Anton Schifferer, Kiel-Charlottenhof, Reichskommissar Herbert Daßler (Präsident des Deutschen Landhandelsbundes e. V.), Berlin; sonst. Mitgl.: Friedrich Eichinger (Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landhandelsbundes e. V.), Berlin; Dir. Albert Meißner (Reichsstelle für Getreide-Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse), Dir. Herbert Kresse, Dir. Bruno Jürgens, Justitiar Dr. Hans Konrad Dehlius, Berlin; Bank-Dir. Max Mende, Breslau.

Gegründet: 4./6. 1929; eingetr. 24./6. 1929. Gründer: Dr. Friedrich Mertens, Berlin. Norddeutsche Getreidebank Aktiengesellschaft, Lübeck; Getreide-Kredit Aktiengesellschaft, Mannheim; Sächsische Getreide-Kredit-Aktiengesellschaft, Dresden; Mecklenburgische Getreide-Kredit-Aktiengesellschaft, Schwerin i. Meckl.

Zweck: Förderung der Landwirtschaft, insbesondere durch Gewährung von Krediten an Getreidekreditbanken u. an ähnliche Unternehmungen. Die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung dieser Zwecke dienenden Maßnahmen zu treffen, Bankgeschäfte zu betreiben u. sich an anderen gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgenden Unternehmungen des In- u. Auslandes zu beteiligen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Nam.-A. zu 1000 RM. Urspr. 100 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 10./11. 1932 Erhöht, um 900 000 RM durch Ausgabe von 900 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden zum Kurse von 105 % von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt übernommen, dem außerdem die Preußische Staatsbank, das Bankhaus Mendels-

sohn & Co. und die Getreide-Kreditbank A.-G., Berlin, angehörten. Die Erhöhung des A.-K. war notwendig geworden durch die starke Ausdehnung des Geschäfts, insbesondere der Beleihung von Orderlagerscheinen, und die Mitwirkung an staatlichen Maßnahmen am Getreidemarkt. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 104 520 (davon entfallen auf Dt. Notenbank 104 520), Wechselbestand 16 060, Nostroguthaben bei Banken mit Fälligkeit bis zu drei Monaten 710 706, Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren: sichergestellt durch Orderlagerschein 24 979 172, sichergestellt durch Fracht- oder Lagerschein 11 518 008, sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren 122 274, Ernteaufbaukredite im Auftrage des Deutschen Reiches 3 206 411, eig. Wertp.: Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches und der Länder 191 092, sonstige bei der Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpapiere 68 685, sonstige börsengängige Wertpapiere 6612, Konto für Ueberträge auf neue Rechn. 34 897, Mobilien 1. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Reserven 26 337, Gläubiger: deutsche Banken, Bankfirmen u. sonstige Kreditinstitute 39 872 446, (eigene Indossamentsverbindlichkeiten aus Rediskontierungen 3 529 486; davon sind spätestens in 14 Tagen fällig 679 903), Gewinnvortrag aus 1931 362, Gewinn aus 1932 59 293. Sa. 40 958 438 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten und Steuern 36 561, Gewinn 59 655. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 362, Zinsen, Provisionen u. andere Erträge 93 240, Effekten 2614. Sa. 96 216 RM.

Dividenden 1929—1932: 5 % (6 Mon.), 0, 4, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.